

「Metadaten」

Einwohnerregisterstatistik Berlin

Bestandsdaten Einwohnerregister Berlin

EVAS:

Berichtsjahr: **ab 2021**

Inhaltsverzeichnis

- A Erläuterungen
- B Qualitätsbericht
- C Erhebungsbogen
- D Datensatzbeschreibung

Impressum

Metadaten

Bestandsdaten Einwohnerregister Berlin

EVAS:

Berichtsjahr: **ab 2021**

Erschienen im **Juni 2021**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, **2021**



*Dieses Werk ist unter einer
Creative Commons Lizenz vom Typ
Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen,
konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Bestandsdaten Einwohnerregister Berlin

A Erläuterungen

Allgemeine Angaben

In der Einwohnerregisterstatistik werden Daten über melderechtlich registrierte Einwohner aus dem Einwohnerregister des Landes Berlin dargestellt.

Die Daten werden halbjährlich zum Stand 30.6. und 31.12. d. J. ausgewertet.

Die Statistik wird gemäß § 22 Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 3 des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz - LStatG) vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S.365), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 30. März 2006 (GVBl. S.300), auf der Grundlage der Übermittlungsverordnung für Daten aus dem Verwaltungsvollzug an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Verordnung über die Übermittlung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Verwaltungsvollzugsdatenübermittlungsverordnung - BlnVvDÜV vom 27. April 2021), in Verbindung mit § 26 des Gesetzes über das Meldewesen in Berlin (Meldegesetz) vom 26. Februar 1985 (GVBl. S. 507) durchgeführt.

Die Geheimhaltung erfolgt durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur Sicherung der Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

SAFE ändert die Daten so, dass jede in den Originaldaten existierende Merkmalskombination (z. B. aus Alter, Geschlecht, Familienstand, Religion, usw.) in den geschützten Daten mindestens dreimal oder gar nicht mehr auftritt. Rückschlüsse auf Einzelpersonen bzw. deren Angaben sind dann nicht mehr möglich. Die Änderungen werden kontrolliert so vorgenommen, dass sie sich weitgehend untereinander ausgleichen. Dadurch wird erreicht, dass Abweichungen in Auswertungstabellen minimiert werden und alle wichtigen statistischen Ergebnisse verlässlich abgebildet werden. Der überwiegende Teil der Originalhäufigkeiten wird verändert. Diese Veränderung bewegt sich überwiegend im Bereich von bis zu +/- 2. Insofern verstehen sich die geschützten Angaben als Näherungsangaben mit Abweichungen um +/- 2. Gerade bei geringeren Häufigkeiten von unter 10 ergibt sich ein deutlich vergrößernder Effekt.

Zweck und Ziele der Statistik

Als landesspezifische Statistik dient sie vor allem dem Nachweis kleinräumiger demografischer Daten und der Ausländer nach einzelnen Staatsangehörigkeiten. Aus den Grunddaten werden Angaben zum Migrationshintergrund der Einwohner abgeleitet und Daten zur Haushaltstruktur generiert.

Die Bereitstellung der kleinräumigen Einwohnerdaten und deren Ableitungen sind eine wesentliche Grundlage für eine Vielzahl von sozial-, jugend-, gesundheits- und städteplanerischen Aufgaben und sozialraumorientierten Entscheidungen in Berlin. Im Vordergrund steht hierbei die Bereitstellung von Daten in tiefer regionaler Gliederung.

Erhebungsmethodik

Die Statistik beruht auf Angaben des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO), von dem das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen anonymisierten Statistikabzug des Einwohnerregisters entsprechend dem KOSIS-Standard (Kommunales Statistisches Informationssystem des Verbandes Deutscher Städtestatistiker) erhält.

Der Abzug aus dem Einwohnerregister des LABO erfolgt auf der Grundlage des vom KOSIS-Verbund des Deutschen Städtetages abgestimmten Merkmalskatalogs „Statistikdatensatz Bevölkerungsbestand“. Die Datei enthält für jede zum angegebenen Stichtag im angegebenen Gebiet als wohnberechtigt gemeldete Person einen Datensatz. Ist eine Person mit mehreren Wohnadressen im Gebiet gemeldet, so ist für jede der Wohnadressen ein Datensatz in der Datei enthalten.

Zu den melderechtlich registrierten Einwohnern zählen alle in Berlin gemeldeten Personen, unabhängig davon, ob sie nur in einer Wohnung (alleinige Wohnung), in Hauptwohnung oder ausschließlich in Nebenwohnung gemeldet sind. Personen, die in Berlin mehrere Wohnsitze haben, werden nur einmal, und zwar am Ort der Hauptwohnung bzw. am Ort der zuletzt gemeldeten Nebenwohnung nachgewiesen.

In begründeten Fällen werden Abmeldungen von Amts wegen vorgenommen. Durch die Vergabe der einheitlichen Steuer-Identnummer sind 2009 besonders viele Ausländer, die nicht an ihrer Meldeadresse anzutreffen waren, abgemeldet worden. In den Jahren 2016 bis 2018 gab es jährlich ca. 25 000 Abmeldungen von Amts wegen. 2019 gibt es im Zuge eines berlinweiten Projekts verstärkte Bestrebungen zur weiteren Ertüchtigung des Melderegisters. Bei Zeitreihenbetrachtungen sind diese Registerbereinigungen zu beachten.

Abweichungen gegenüber den Daten des Zensus 2011 und der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung ergeben sich aus Fehlern im Meldeverhalten. Über- und Unterfassungen im Register können im Rahmen der Registerauswertung nicht erkannt und somit nicht korrigiert werden. Abweichungen gegenüber den Ergebnissen des Zensus 2011 und der Bevölkerungsfortschreibung können nur quantitativ dargestellt werden. Dieser quantitative Vergleich für einzelne Merkmale und Regionen kann zur Abschätzung der Validität der Registerdaten herangezogen werden.

Die Einwohnerzahl im Register ist gegenüber dem Bevölkerungsbestand der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung um etwa 3 Prozent überzeichnet (Stand: 2011), was im Zuge der Ermittlung der amtlichen Bevölkerungszahl durch den Zensus 2011 festgestellt wurde. Hauptursache dürften dabei Fehler im Meldeverhalten

bei Fortzügen ins Ausland sein. Bei Ausländern lag die Überzeichnung zum Stand 2011 im Vergleich zu den Ergebnissen des Zensus 2011 bei etwa 20 Prozent. Die Einwohnerregisterdaten und die Daten der Bevölkerungsfortschreibung gleichen sich im Zeitverlauf allmählich an.

Merkmale und Klassifikationen

Einwohner am Ort der Hauptwohnung

Personen, die in Berlin ihre alleinige bzw. Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (GVBl. S. 470) haben. Nach § 12 des o. g. Gesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Im Zweifel ist die o. g. Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung liegt.

Staatsangehörigkeit

Deutsche: Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs.1 des Grundgesetzes den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B.: Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

Ausländer: Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose. Mitglieder von diplomatischen Missionen und konsularischen Vertretungen sowie deren Familienangehörige werden nicht erfasst bzw. ausgewiesen (keine Meldepflicht). Grundlage für die Zuordnung der Staatsangehörigkeiten und Herkunftsgebiete ist die „Staats- und Gebietssystematik“ herausgegeben vom Statistischen Bundesamt.

Migrationshintergrund

Der Migrationshintergrund ist kein festes Merkmal aus dem Einwohnerregister, sondern wird an Hand von verschiedenen Merkmalen abgeleitet. Die Ableitung orientiert sich an den bundesweiten Richtlinien zur Definition des Migrationshintergrundes in der amtlichen Statistik, wird jedoch den Möglichkeiten der Merkmalsauswahl des Melderegisters angepasst (Berliner Verfahren).

In der Einwohnerregisterstatistik Berlin werden als Personen mit Migrationshintergrund ausgewiesen:

- Ausländer, wie auch Deutsche
 - mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder
 - mit zweiter Staatsangehörigkeit oder
 - mit Einbürgerungskennzeichen oder
 - mit Optionskennzeichen, d. h. im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit dem 1. Januar 2000 unter den in § 4 Absatz 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit (Optionsregelung) sowie
- Personen im Alter unter 18 Jahren ohne eigene Migrationsmerkmale aber mit Migrationshintergrund zumindest eines Elternteils, wenn die Person an der Adresse der Eltern/des Elternteils gemeldet ist.

Nach der Umstellung der Einwohnerregisterstatistik von einem eingeschränkten Berliner Sonderverfahren auf einen im KOSIS-Verbund etablierten und abgestimmten Merkmalskatalog (KOSIS-Datensätze) ab 2014, ist ein Vergleich mit Daten vor 2014 nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Ab dem Stand 31.12.2018 wurde im KOSIS-Datensatz das Merkmal „Zuzugsdatum in die Basisgemeinde“ bereinigt. Dadurch kann mehr Einwohnern ein Migrationshintergrund zugeordnet werden. Die Vergleichbarkeit mit Ständen vor dem 31.12.2018 ist methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

Herkunftsgebiet

Das Merkmal verweist auf das Herkunftsgebiet in der individuellen Migrationsgeschichte. Bei Ausländern wird es aus der Staatsangehörigkeit abgeleitet, bei Deutschen mit Migrationshintergrund aus dem Geburtsland oder der zweiten Staatsangehörigkeit.

Altersgruppen nach Legaldefinitionen

Die Einteilung der Altersgruppen nach Legaldefinition beruht auf der Grundlage verschiedener gesetzlicher Regelungen.

Religionsgemeinschaftszugehörigkeit

Im Einwohnermelderegister wird ein Kennzeichen zur rechtlichen Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft ausgewiesen. Es wird zwischen evangelisch, römisch-katholisch, sonstige und keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft unterschieden.

Regionale Gliederung

Regionales Bezugssystem

Das Regionale Bezugssystem (RBS) ist eine Geodatenbank mit den Adressen, Straßen, Blöcken und Bezugsräumen von Berlin. Die Daten werden auf Basis der 1:5 000-Karte von Berlin (K5), des Amtsblatts von Berlin und den Grundstücksnummerierungsplänen der Bezirksämter laufend durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg fortgeschrieben. Damit werden statistische Prozesse und die räumliche Darstellung statistischer Datenbestände unterstützt.

Technisch besteht das RBS aus Datenbanken mit anhängigen Werkzeugen zur räumlichen Datenverarbeitung – z. B. einem Geoinformationssystemen – sowie diversen Schnittstellen zu internen und externen Anwendungen.

Zur Erstellung von RBS-Bezugsräumen werden bestimmte Grundelemente in Form von datenbankbasiereten Geoobjekten generiert und fortgeschrieben. Von diesen Grundelementen werden die meisten RBS-Bezugsräume abgeleitet.

Bezirk (alt)

Bezirke bilden die kleinste administrative Einheit in Berlin. Am 1. Januar 2001 trat die 1998 vom Abgeordnetenhaus von Berlin beschlossene Gebietsreform (Gebietsreformgesetz - GVBl. S. 131) in Kraft. Seitdem ist Berlin in 12 statt wie bis dahin 23 Bezirke unterteilt.

Lebensweltlich orientierte Räume (LOR)

Die LOR bilden seit 2006 die Grundlage der sozialraumorientierten Fachplanungen in Berlin. Auf der unteren Detailebene ist das Stadtgebiet Berlins flächendeckend in 447, seit 1.1.2019 in 448 Planungsräume untergliedert, die keine Blöcke schneiden. Durch Zusammenfassung wird die Ebene der 138 Bezirksregionen gebildet, die wiederum zu 60 bezirksscharfen Prognosräumen aggregiert sind. In der achtestelligen Schlüsselssystematik der LOR sind je zwei Stellen für die Nummer des Bezirks, des Prognosraums, der Bezirksregion und des Planungsraums reserviert.

Seit 2021 ist eine modifizierte LOR-Gliederung in Berlin verbindlich. Die nun 58 Prognosräume untergliedern sich in 143 Bezirksregionen und die wiederum in 542 Planungsräume. Mit der seit dem 1.1.2021 verbindlichen Modifikation wurde der Fokus auf eine erhöhte Vergleichbarkeit der LOR, vor allem die der Planungsräume, sowohl bei bezirklichen als auch bei gesamtstädtischen Analysen gelegt.

Statistische Gebiete und Verkehrszellen

Um den gestiegenen Erfordernissen der Verkehrsplanung gerecht zu werden, gibt es seit Januar 2013 im RBS nach Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt neu geschnittene Verkehrszellen und Teilverkehrszellen. Die Bezeichnung der Teilflächen bleibt zwar gleich, deren Zuschnitt weicht aber von der alten Gliederung deutlich ab. Statt 891 umfasst die neue Einteilung 1 223 Teilverkehrszellen. Bei den Verkehrszellen steigt die Anzahl von 338 auf 386. In der fünfstelligen Schlüsselssystematik geben 3 Stellen die Nummer des Statistischen Gebiets an und je eine Stelle die Nummer der Verkehrszelle und Teilverkehrszelle.

Auf Grund der gestiegenen Erfordernisse bei der Verkehrsplanung und der Bedeutung der sozialräumlichen Beobachtung sowie um lange Zeitreihen für besondere Schlüsseldaten bereitstellen zu können, werden beide Systeme (Statistische Gebiete und LOR) fortgeschrieben.

Ortsteile

Berlin setzt sich aktuell aus 97 Ortsteilen zusammen. Die Ortsteilgrenzen schneiden die Lebensweltlich orientierte Räume. Der vierstellige Schlüssel setzt sich aus der Bezirks- und einer fortlaufenden Nummer (außer Lichtenberg) zusammen.

Wohnblöcke

Die kleinste flächige Unterteilung des Berliner Stadtgebiets ist der statistische Block – im Regelfall eine Fläche, die von Straßen umgeben ist. Der eindeutig identifizierende sechsstellige Blockschlüssel, der vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg vergeben wird, setzt sich aus drei Stellen für das Statistische Gebiet und drei weiteren Stellen zusammen, die fortlaufend vergeben werden.

Wohnlage

In die Qualifizierung einfache, mittlere und gute Wohnlage fließen die folgenden Kriterien ein: Bebauungsdichte, Grün- und Freiflächen, Gebäudezustand, Straßenbild (gepflegt, ungepflegt), Beeinträchtigung durch Industrie und Gewerbe, Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten. Die Lage im Stadtgebiet (innen/außen) ist ein weiteres Kriterium. Die Qualifizierung der Adressen beruht auf Angaben des Berliner Mietspiegels.

B Qualitätsbericht

Entfällt

C Erhebungsbogen

Entfällt

Datensatzbeschreibung Einwohnerregisterstatistik Berlin - Bestandsdaten

für Datenbasis KOSIS - Statistikdatensatz Bevölkerungsbestand

02 2016

Lfd.Nr.	Feldname KOSIS	Feldname EWR	Felddatentyp	Feldgröße	Beschreibung	Ausprägung
1	R03U1	STRNR	Text	5	Straßen-Nummer	
2	R03U2	HSNR	Text	3	Haus-Nummer	
3	R03U3	HSZUS	Text	2	Hausnummer-Zusatz	
4	W01	HWNW	Text	1	Haupt-/Nebenwohnung	Hauptwohnung: HWNW=1 und MELD=1
5	W05	MELD	Text	1	Meldepflicht	Nebenwohnung: HWNW=2 und MELD=1
6	W06	STATBEV	Text	1	Stadtbevölkerung	
7	P01	GEBDAT	Text	8	Geburtsdatum	JJJJMMTT
8	G_ALT	ALT	Zahl	3 (Integer)	Alter in Jahren	
9	P02	GESCHL	Text	1	Geschlecht	
10	G_P03	FAM	Text	1	Familienstand	1 ledig 2 verheiratet 3 verwitwet 4 geschieden 5 eingetragene Lebenspartnerschaft 6 Lebenspartner verstorben 7 Lebenspartnerschaft aufgehoben 9 unbekannt
11	G_P08	RELIG	Text	1	Religionszugehörigkeit	1 Evangelisch 2 Römisch-Katholisch 3 sonstige 4 ohne Angabe
12	G_P05	STAAT1	Text	3	Erste Staatsangehörigkeit	deutsche: STAAT1=000, ausländische: STAAT1>099
13	G_P07	STAAT2	Text	3	Zweite Staatsangehörigkeit	<> 888, dann 2.Staatsangehörigkeit
14	P09	ARTSTAAT	Text	2	Art der deutschen Staatsangehörigkeit	Optionskinder: ARTSTAAT=06 oder 07 und ALT<23
15	P06	ANERKDAT	Text	8	Datum der Anerkennung der deutschen Staatsangehörigkeit	
16	G_P10	GEBLAND	Text	3	Geburtsland	
17	G_MHBE	MHBE	Zahl	1 (Integer)	Migrationsstatus (Berliner Verfahren)	1 Deutscher ohne Migrationshintergrund (DoMH) 2 Deutscher mit Migrationshintergrund (DmMH) 3 Ausländer 4 deutsches Kind unter 18 Jahren, MH über Eltern Einwohner mit Migrationshintergrund: MHBE>1 Deutscher mit Migrationshintergrund: MHBE=2 oder 4
18	G_HERKUNFT	HERKUNFT	Text	3	Herkunftsgebiet (Berliner Verfahren)	
19	W02	EINWHGDAT	Text	8	In der Wohnung (Basisadresse) seit	
20	W31	AUFWHGLOR	Text	11	Adresse der zuletzt aufgegebenen Wohnung in Berlin	Straßennr.+Hausnr.+Hausnr.Zusatz
21	P12	GEBORT	Text	40	Geburtsort (Originaltext aus dem Melderegister)	
22	W44	ZUBLNDAT	Text	8	In Berlin seit	
23	W40	ZUGEBIET	Text	3	Zuzugsherkunfts-Gebiet	
24	W41	ZUGEM	Text	8	Zuzugsherkunfts-Gemeinde	
29	G_RBSID	RBSID	Text	9	Adresse	Straßennr.+Hausnr.+Hausnr.Zusatz
30	BEZ	BEZ	Text	2	Bezirk	01 bis 12
31		BEZA	Text	2	Bezirk (alt) d.h. bis 31.12.2000	01 bis 23
32		STG	Text	3	Statistisches Gebiet	
33		VZ	Text	4	Verkehrszelle (ab Dezember 2012)	
34		VZTEI	Text	5	Teilverkehrszelle (ab Dezember 2012)	
35		VZA	Text	4	Verkehrszelle (alt) d.h. bis November 2012	
36		TZA	Text	5	Teilverkehrszelle (alt) d.h. bis November 2012	
37		WBL	Text	6	Block (Statistisches Gebiet/Stelle1-3, BlockNr./Stelle4-6)	
38		ORTST	Text	4	Ortsteil (Bezirk/Stelle1-2, Ortsteil/Stelle3-4)	
39		PLZ	Text	5	Postleitzahl-Gebiet	
40		KOB	Text	6	Kontaktbereich (Direktion/Stelle1, PolizeiAbschnitt/Stelle1-2, Kontaktbereich/Stelle3-4)	
41		BTWK	Text	3	Bundestagswahlkreis	
42		ABSTI	Text	5	Stimmbezirk für Volksabstimmung, Bürgerentscheid	
43		AGHWK	Text	4	Abgeordnetenhauswahlkreis	
44		STIMM	Text	5	Stimmbezirk	
45		BSTI	Text	4	Briefwahlkreis	
46		SCHUL	Text	4	Einschulbereich	
47		QUA	Text	3	Quartier-Gebiet alt (Stand Dezember 2013)	
48		QUN	Text	5	Quartier-Gebiet neu (ab Stand 06_2014)	1.Stelle=Q; 2-3Stelle=Bez; 4-5Stelle=Quartier
49		GROSSR	Text	2	Großraumsiedlung	
50		STAOST	Text	6	Stadtumbau	

Datensatzbeschreibung Einwohnerregisterstatistik Berlin - Bestandsdaten

für Datenbasis KOSIS - Statistikdatensatz Bevölkerungsbestand

02 2016

Lfd.Nr.	Feldname KOSIS	Feldname EWR	Felddatentyp	Feldgröße	Beschreibung	Ausprägung
51		SANGEB	Text	4	Sanierungsgebiet	
52		AKZ	Text	4	Aktives Zentrum	
53		SDS	Text	4	Denkmalschutz	
54		PLANR	Text	8	LOR-Planungsraum (8-stellig)	
55		PGR	Text	2	LOR-Prognoseraum	
56		BZR	Text	2	LOR-Bezirksregion	
57		PLR	Text	2	LOR-Planungsraum	
58		WHNLAG	Text	1	Wohnlage	1, 4 (einschl. 0 und LEER) - einfache 2, 5 - mittlere 3, 6 - gute
59	XL	XKOORD	Zahl	6 (Dezimal)	X-Koordinaten	
60	YL	YKOORD	Zahl	6 (Dezimal)	Y-Koordinaten	
61		URBAN2	Text	3	Urbanisierungs-Gebiet	
62		SPV	Text	9	Spielplatzversorgung	
63		G_ZEIT	Text	8	Daten-Stand vom	
64		WBLS	Text	15	Blockseite	
65		NORIGINAL	Zahl	1 (Integer)	Original-Datensatz	
66		NANONYM	Zahl	1 (Integer)	Anonymisierter Datensatz	

Die Statistik beruht auf Angaben des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO), von dem das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen anonymisierten Statistikabzug des Einwohnerregisters entsprechend dem KOSIS-Standard (Kommunales Statistisches Informationssystem des Verbandes Deutscher Städtestatistiker) erhält.

Der Abzug aus dem Einwohnerregister des LABO erfolgt auf der Grundlage des vom KOSIS-Verbund des Deutschen Städtetages abgestimmten Merkmalskatalogs „Statistikdatensatz Bevölkerungsbestand“.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Steinstraße 104 - 106, 14480 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41
Tel. 030 9021-3508 / -3903
Fax 030 9028-4020
einwohner@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin - Grunddaten A I 5 – hj
- Einwohnerinnen und Einwohner im Land Berlin – LOR-Planungsräume 2021 A I 16 – hj